

## **Ende der Lebensdauer**

Die CO<sub>2</sub>e-Berechnung für das Ende der Lebensdauer von Epson Geräten geht von einem Deponie-Szenario für den schlimmsten Fall aus, was jedoch nicht der Realität entspricht. In der Praxis wird ein erheblicher Teil der Epson Geräte von Programmen in ganz Europa für Recycling, Wiederverwendung oder Energierückgewinnung gesammelt. Epson ist Mitglied dieser Programme und zahlt Gebühren für die erweiterte Herstellerverantwortung (EPR), die durch EU-Recht vorgeschrieben sind. Diese Gebühren tragen zur Finanzierung von Infrastrukturen und Verfahren der Abfallbewirtschaftung bei und gewährleisten, dass die Geräte ordnungsgemäß entsorgt und von den Deponien ferngehalten werden, wodurch ihre Umweltauswirkungen verringert werden.

Die Menge des Epson Projektormaterials in kg CO<sub>2</sub>e wurde berechnet, indem die kg-CO<sub>2</sub>e-Werte für jeden Materialtyp addiert wurden. Dabei wurden die Daten verwendet, die IDEA Ver.3.2 für die CO<sub>2</sub>e-Emissionen bei der Entsorgung zur Verfügung stellt. IDEA steht für Inventory Databased for Environmental Analysis, ein Inventar, das seit dem Steuerjahr 2008 gemeinsam vom National Institute of Advanced Industrial Science and Technology (AIST) und der Japan Environmental Management Association for Industry (JEMAI) entwickelt wurde.

Diese Berechnung basiert auf einer theoretischen Situation, in der die Abfallbewirtschaftung der Geräte nur die Verbrennung der Geräte und die anschließende Deponierung vorsieht, nicht aber Recycling oder energetische Verwertung.

Wir sind uns bewusst, dass diese Berechnungsgrundlage für die Abfallbewirtschaftung in Europa und/oder im Vereinigten Königreich möglicherweise nicht relevant ist, aber zum jetzigen Zeitpunkt liegen uns nicht genügend lokale Daten vor, um genauere Angaben machen zu können. Sie wird aktualisiert, sobald solche lokalen Daten zur Verfügung stehen.